

Projekt Nr.: 6
Projektbezeichnung: Besucher-Informationssystem Abtei-Brauweiler hier: Einbezug der geplanten Gedenkstätte im Zellentrakt des ehemaligen Frauenhauses
Erbetene Förderung: 22.292 € (Vormerkung aus dem Jahr 2003)
Kurzbeschreibung des Projekts: Im Jahr 2003 hat die Sozial- und Kulturstiftung 50.000 € aus den Museumsmitteln der Stiftung für die Installation eines Besucher-Informationssystems in der Abtei Brauweiler zur Verfügung gestellt. Aufgrund der überregionalen Bedeutung der Abtei soll ein Beschilдерungs- und Leitssystem entwickelt werden, das dem dienstlichen und touristischen Besucher die weitläufige Anlage erläutert und erschließt. Zugleich soll eine zentrale Informationsstelle eingerichtet und ein Handy-gestütztes elektronisches Führungssystem als Referenzprojekt für die LVR-eigenen Museen und für die Beratungstätigkeit des RAMA installiert werden. So wird ein kompaktes Informations-System entstehen, das die Abtei als Denkmal, Dienstgebäude, historischen Ort sowie als Repräsentationsbau des LVR ausweist. Die Arbeiten gehen zügig voran. Noch im Juni kann eine erste Demonstration der Infotafeln sowie der Audio-Texte erfolgen. Ebenfalls im vergangenen Jahr hat die Verwaltung dem Vorschlag des Vereins für Geschichte e. V. Pulheim zugestimmt, im Zellentrakt des ehemaligen Frauenhauses, heute Bürogebäude, auf dem Gelände der Abtei Brauweiler eine Gedenkstätte zur Erinnerung an das Gestapo-Gefängnis in der Zeit des Nationalsozialismus einzurichten, die in den Abtei-Rundgang und in das Informations-System einbezogen werden sollte. Der Zellentrakt muss, soweit erforderlich, für die Präsentation ohne Beeinträchtigung originalen Substanz baulich hergerichtet werden. Zudem sind Informationstafeln geplant, die vor allem im Flur angebracht werden. Auch können noch vorhandene Original-Ausstattungsstücke, wie Essgeschirr und Trinkbecher, gezeigt werden, die die Authentizität des Ortes erhöhen. Für die Erweiterung des historischen Rundgangs und die Herrichtung der Gedenkstätte sind 20.000 € zu veranschlagen, um eine optimale und würdige Darstellung zu erreichen. Die Verwaltung schlägt vor, diese Mittel zusätzlich zu den schon bewilligten bereitzustellen.